



## GESAT GmbH

### Frankfurt am Main

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Lagebericht 2022

#### GESAT GmbH, Frankfurt am Main

##### I. Grundlagen des Unternehmens

###### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Wir sind auf Telekommunikationsdienstleistungen aller Art spezialisiert. Vorrangig sind wir in der Satellitenkommunikation tätig. Hier kaufen wir neben der Hardware (Satellitentelefone) auch die entsprechenden Dienstleistungen rund um die Telefonie (Gebührenabrechnung). Da wir die Telefongebühren für viele unterschiedliche Satellitenbetreiber vertreiben, können wir - in unseren Augen - für unsere Kunden immer den für sie besten Provider und Service bieten. Unsere Kunden sind vor allem der Bund, Kommunen, Behörden sowie die Großindustrie.

##### II. Wirtschaftsbericht

###### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,8 % höher als im Jahr 2021 und lag damit deutlich unterhalb der Prognosen. Die gesamtwirtschaftliche Lage war im Jahr 2022 geprägt von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der gravierende Folgen auf die gesamte Weltwirtschaft zeigte. Die extremen Energiepreiserhöhungen sowie Liefer- und Materialengpässe und die damit einhergehende hohe Inflation drückte auf die Kaufkraft und sorgte dafür, dass sich die deutsche Wirtschaft mittlerweile in einer Rezession befindet.

Da Behörden unsere wichtigste Kundengruppe im Jahr 2022 darstellten und diese von den oben genannten Auswirkungen nicht wesentlich betroffen waren, hat unser Geschäft keine negative Entwicklung genommen.

###### 2. Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens kann als sehr gut bezeichnet werden.

Trotz der beschriebenen negativen äußeren Einflüsse sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 2 % und das Jahresergebnis um 36 % gestiegen. Der weltweite Mangel an Chips (Stichwort Chipkrise) hat insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2022 für eine starke Verzögerung in der Supply Chain gesorgt. Dadurch bedingt haben in unserem Bereich Bundes- und Landesministerien, Behörden aber auch Versorger massive Investitionen in eine Satellitennotfallkommunikation getätigt. Die im Vorjahr prognostizierten Umsatzerlöse leicht über dem Vorjahresniveau sowie das höhere Jahresergebnis wurden damit, entsprechend unseren Erwartungen, erreicht.

###### 3. Lage

###### a. Ertragslage

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Der Jahresüberschuss ist deutlich von 1.134 T€ im Jahr 2021 um 409 T€ auf 1.543 T€ gestiegen. Die Umsatzrendite lag bei rund 7 % gegenüber 5 % im Vorjahr. Da wir unsere angebotenen Leistungen von unseren Partnern einzukaufen, ist die Umsatzrendite geringer als bei Unternehmen, die diese Leistungen direkt erbringen. Der Rohertrag erhöhte sich von 2.933 T€ auf 3.876 T€. Die Materialeinsatzquote verminderte sich von 86 % im Jahr 2021 auf 82 % im Geschäftsjahr.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund laufender Entgeltanpassungen um T€ 93 erhöht und beläuft sich auf 991 T€.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen bedingt durch Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sowie höherer Werbe- und Messekosten gegenüber dem Vorjahr um 85 T€.

Bei einer Steuerquote von 32 % ergibt sich nach Abzug der Ertragsteuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.543 T€, der damit um rund 36 % über dem des Vorjahres liegt.

## **b. Finanzlage**

Unsere Finanzlage ist, wie in den Vorjahren, als stabil zu bezeichnen. Der gesamte Cash-Flow unseres Unternehmens war im Kalenderjahr 2022 positiv, so dass zum 31.12.2022 keine Bankverbindlichkeiten bestanden und alle Ausgaben pünktlich bezahlt werden konnten. Forderungsausfälle waren im Kalenderjahr 2022 nicht zu verzeichnen. Dies liegt darin begründet, dass wir unser Forderungsmanagement konsequent betreiben und unsere Kundenstruktur durch Behörden und Großindustrie grundsätzlich solvent ist.

Der Bestand zum 31.12.2022 an liquiden Mitteln ist im Vergleich zum 31.12.2021 um 6.778 T€ gestiegen.

Investitionen erfolgen lediglich im geringen Maße, da wir kein anlagenintensives Geschäft haben und lediglich Büro- und IT Ausstattung ersetzt werden muss. PKWs werden fast ausschließlich geleast.

Unsere Eigenkapitalrendite lag bei 53 %. Die Gesamtkapitalrentabilität liegt bei 8%.

## **c. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 6.405 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf den gestiegenen Bestand an flüssigen Mitteln zurückzuführen, die 51 % der Bilanzsumme betragen. Gegenläufig hierzu wurden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 1.878 T€ auf 5.654 T€ reduziert.

Die Eigenkapitalquote hat sich trotz der gestiegenen Bilanzsumme zum 31.12.2022 auf rund 16 % erhöht (Vorjahr: 11 %). Dies wird von uns als unternehmergeführtes mittelständisches Unternehmen als ausreichend bewertet. Damit sind alle langfristigen Investitionen (Anlagevermögen) und ein Teil des Umlaufvermögens durch Eigenkapital finanziert.

Die Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen betragen zusammen 5.683 T€. Diese sind durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen entsprechend finanziert. Das Fremdkapital umfasst im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die gegenüber dem Vorjahr um 2.408 T€ auf 3.685 T€ anstiegen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich um 1.043 T€ erhöhten. Der Anstieg ist auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten des Geschäftsjahres zurückzuführen.

Ende des Jahres 2020 wurde mit einem Großkunden ein Telefondienstleistungsvertrag abgeschlossen, der über einen Zeitraum von mehreren Jahren läuft. Die entsprechenden Einnahmen wurden im Kalenderjahr 2020 passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit aufgelöst. Im Geschäftsjahr wurde ein weiterer Vertrag mit einer Laufzeit über mehrere Jahre abgeschlossen. Die Einnahmen hieraus wurden im Kalenderjahr 2023 passivisch abgegrenzt.

Für die genannten Telefondienstleistungsverträge wurden Dienstleistungen, die ebenfalls über einen Zeitraum von mehreren Jahren laufen, eingekauft und die entsprechenden Ausgaben in Höhe von 5.649 T€ aktivisch abgegrenzt.

## **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Steuerung unseres Unternehmens erfolgt über den Umsatz, da die Aufwendungen, bis auf den Materialaufwand, der sich am Umsatz ausrichtet, Fixkosten sind, ferner über das Jahresergebnis. Unsere angebotenen Dienstleistungen und den Großteil der Waren kaufen wir auftragsbezogen, wenn der Kunde diese bestellt hat.

## **III. Prognosebericht**

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung für das Geschäftsjahr 2023 positiv, da die aktuelle weltpolitische Lage Behörden, Kommunen und den Staat aufgrund von Vorsorgemaßnahmen dazu bewegt, die Kommunikation unabhängig von der aktuellen vorhandenen Infrastruktur (Glasfaser und Kupfer oder Mobilfunk) aufzustellen. Bei Missionen zur Friedenssicherung, zur Wahrung der inneren und äußeren Sicherheit und in Krisensituationen wie Naturkatastrophen gewinnt die Satellitenkommunikation eine zunehmend wichtige logistische Funktion. Ihre Daten- und Kommunikationsverbindungen sind auch in Situationen verfügbar, in denen keine terrestrische Infrastruktur besteht. Aus diesem Grund sehen wir auch zukünftig weiteres Potential für Umsatzsteigerungen.

Wir gehen nach den vorläufigen Zahlen davon aus, dass das Umsatzniveau für das Kalenderjahr 2023 um rund 8 % geringer ausfallen wird, bei einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Materialeinsatzquote. Daher erwarten wir für das Kalenderjahr 2023 ein entsprechend positives Jahresergebnis, das leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Für das Jahr 2024 rechnen wir mit Umsatzerlösen sowie einem Jahresergebnis leicht über dem Niveau des Jahres 2023.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikobericht**

#### **Konjunkturelle Risiken**

Als größtes Risiko sehen wir eine globale Rezession, die auch die Staaten in ihren Steuereinnahmen trifft. Da zu unseren Kunden zum großen Teil der Bund, die Kommunen und Behörden zählen, können Kundenaufträge wegfallen, was einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

#### **Ertragsorientierte Risiken**



Als ertragsorientierte Risiken sehen wir als Hauptpunkt die Entwicklung des Umsatzes sowie Lieferprobleme unserer Dienstleister. Da wir jedoch diverse Dienstleister in unserer Produktpalette vorhalten, ist das Risiko, das ein Dienstleister ausfällt, für uns von untergeordneter Bedeutung.

## Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der positiven Entwicklung unseres Unternehmens und dem einhergehenden positiven Cash-Flow sowie der Eigenkapitalausstattung sind Liquiditätsrisiken, soweit sich keine größeren Forderungsausfälle ergeben, nicht zu erkennen. In unserer Kundenstruktur ist kein Klumpenrisiko vorhanden. Unser größter Kunde, eine staatliche Behörde der Bundesrepublik, hat einen Umsatzanteil von <10 %. Bei den Unternehmen aus der Großindustrie liegt der Anteil an den Umsatzerlösen bei max. 1 %, wobei ein Großteil der Kunden im Bereich von 0,1 % bis 0,5 % liegt.

## 2. Chancenbericht

Als Chancen für unser Unternehmen sehen wir die aktuelle Entwicklung der Weltpolitik, da durch die Ukraine-Krise und der einhergehenden Energiekrise der Blackout in den medialen Fokus gerückt ist. Viele Kommunen und Behörden sowie die Polizei, die Feuerwehr und der Katastrophenschutz beginnen entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen, da bei einem Blackout das bisherige Telefonnetz nicht mehr zur Verfügung steht. Um die Kommunikation darüber hinaus aufrecht zu erhalten, muss auf die Satellitentechnik zurückgegriffen werden.

## 3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in den konjunkturellen Risiken und einer Weltwirtschaftskrise. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Abzusehen bleibt jedoch, welche nachhaltigen Auswirkungen der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise und Inflation, deren Folgen wir derzeit nicht abschätzen können, haben werden. Unsere Kunden nehmen jedoch aufgrund der aktuellen politischen Lage unseren Dienstleistung vermehrt an, um entsprechende Vorsorgemaßnahmen rund um die Kommunikation zu treffen.

## V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Unsere laufende Liquidität ist auf Girokonten hinterlegt.

Wir verfügen über solvente Kunden, so dass Forderungsausfälle auch weiterhin die Ausnahme bleiben.

Verbindlichkeiten werden und wurden innerhalb der Zahlungsfristen gezahlt.

Frankfurt am Main, 4. April 2024

*Hubert Einetter*

*Harald Obersteiner*

*Klaus Wohlfart*

## Bilanz

### Aktiva

|  | 31.12.2022<br>EUR | 31.12.2021<br>EUR |
|--|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen  | 76.126,00         | 100.824,00        |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   | 2.393,00          | 3.830,00          |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.393,00          | 3.830,00          |



|  | <b>31.12.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
|--|-------------------|-------------------|
|  | <b>EUR</b>        | <b>EUR</b>        |
| <b>II. Sachanlagen</b>   | 73.733,00         | 96.994,00         |
| I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                    | 73.733,00         | 96.994,00         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   | 12.824.867,02     | 4.516.944,16      |
| I. Vorräte   | 636.849,32        | 285.215,57        |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  | 2.671.951,62      | 1.493.824,49      |
| I. sonstige Vermögensgegenstände   | 2.671.951,62      | 1.493.824,49      |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b> | 9.516.066,08      | 2.737.904,10      |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 5.654.243,19      | 7.532.497,00      |
| <b>Summe Aktiva</b>  | 18.555.236,21     | 12.150.265,16     |
| <b>Passiva</b>   |                   |                   |
|  | 31.12.2022        | 31.12.2021        |
|  | EUR               | EUR               |
| <b>A. Eigenkapital</b>   | 2.918.950,95      | 1.375.598,43      |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 238.000,00        | 238.000,00        |
| II. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt                            | -59.500,00        | -59.500,00        |
| III. eingefordertes Kapital  | 178.500,00        | 178.500,00        |
| IV. Gewinnvortrag  | 1.197.098,43      | 63.474,98         |
| V. Jahresüberschuss  | 1.543.352,52      | 1.133.623,45      |
| <b>B. Rückstellungen</b>   | 704.446,68        | 278.263,06        |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  | 4.978.558,58      | 1.480.430,96      |
| I. sonstige Verbindlichkeiten  | 4.978.558,58      | 1.480.430,96      |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 9.953.280,00      | 9.015.972,71      |
| <b>Summe Passiva</b>   | 18.555.236,21     | 12.150.265,16     |

## Gewinn- und Verlustrechnung

|                       | <b>1.1.2022 - 31.12.2022</b> | <b>1.1.2021 - 31.12.2021</b> |
|-----------------------|------------------------------|------------------------------|
|                       | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>                   |
| 1. Rohergebnis        | 3.883.780,71                 | 2.939.160,93                 |
| 2. Personalaufwand    | -990.750,73                  | -897.273,34                  |
| a) Löhne und Gehälter | -926.614,33                  | -826.744,38                  |



|  | <b>1.1.2022 - 31.12.2022</b> | <b>1.1.2021 - 31.12.2021</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>EUR</b>                   | <b>EUR</b>                   |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -64.136,40                   | -70.528,96                   |
| 3. Abschreibungen  | -38.576,00                   | -35.733,21                   |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | -38.576,00                   | -35.733,21                   |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen  | -568.214,88                  | -483.015,22                  |
| 5. Erträge aus Beteiligungen   | 0,00                         | 94.184,62                    |
| 6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 986,30                       | 9.016,10                     |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -18.567,70                   | -4.424,72                    |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -725.305,18                  | -488.291,71                  |
| 9. Ergebnis nach Steuern   | 1.543.352,52                 | 1.133.623,45                 |
| Jahresüberschuss   | 1.543.352,52                 | 1.133.623,45                 |

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Allgemeines

GESAT GmbH

Sitz Frankfurt am Main

Amtsgericht Frankfurt

HRB 30545

### Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen (§ 284 Abs. 1 HGB), sind diese Angaben im Anhang ausgewiesen.

Da die Gesellschaft die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft erfüllt, unterliegt sie der Prüfungspflicht. Bei der Aufstellung wurden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften teilweise in Anspruch genommen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Änderungen ergeben sich dahingehend, dass die Vorräte als Waren zu klassifizieren sind und in der Folge die Veränderung im Warenbestand in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht als Bestandsveränderung, sondern unter den Materialaufwendungen (Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren) auszuweisen ist. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Die Bestandsveränderung betrug +352 T€ im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: +121 T€).

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände wurde den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen des § 252 HGB Rechnung getragen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig um lineare Abschreibungen auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen mit den zulässigen Höchstsätzen vermindert.



Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

| Anlagengruppe  | Nutzungsdauern  |
|--|-----------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände                    | 5 Jahre         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen | 1 bis 13 Jahren |

Geringwertige Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von bis zu € 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

Für Waren erfolgt eine verlustfreie Bewertung durch Ansatz mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und den retrograd ermittelten beizulegenden Werten. Zudem werden Bestandsrisiken infolge verminderter Verwertbarkeit oder Veralterung durch Gängigkeitsabschläge berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Mögliche Ausfallrisiken werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der Nennwert der erworbenen eigenen Anteile wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert und den Anschaffungskosten der erworbenen eigenen Anteile wurde bei Erwerb mit den frei verfügbaren Rücklagen, im vorliegenden Fall mit dem Gewinnvortrag, verrechnet.

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet und alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden, soweit erforderlich, bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Einzelangaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im laufenden Geschäftsjahr sind dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben mit € 26.000,00 (31.12.2021: € 26.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Jahresabschlussstellung, Prüfung und Offenlegung in Höhe von € 50.000,00 sowie noch nicht genommene Urlaubsansprüche in Höhe von € 24.401,13.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 1.187.423,50 (31.12.2021: € 150.519,96) enthalten.

## Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 835,27 (Vorjahr: € 0,00) enthalten.

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind € 5.826,34 (Vorjahr: € 5.922,24) für Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 55.766,15 (Vorjahr: € 1.096,99) enthalten.



**Sonstige Angaben**

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Verpflichtungen aus am Bilanzstichtag bestehenden Miet- und Leasingverträgen betragen T€ 958 und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit Miet- und Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge und Bürogeräte sowie Mietverträge für Gebäude.

**Geschäftsführer**

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind

Herr Hubert Einetter, Managing Director

Herr Harald Obersteiner, Managing Director

Herr Klaus Wohlfart, Managing Director

berechtig und verpflichtet.

Sie sind von den Beschränkungen des §181 BGB befreit.

**Beschäftigte**

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 7 Arbeitnehmer (Vorjahr: 7) beschäftigt. Die Mitarbeiter sind in folgenden Funktionen tätig:

|            | Anzahl |
|------------|--------|
| Vertrieb   | 2      |
| Verwaltung | 3      |
| Technik    | 2      |
| Summe      | 7      |

## Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 1.543.352,52 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von € 1.197.098,43 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 4. April 2024

*Hubert Einetter*

*Harald Obersteiner*

*Klaus Wohlfart*

## Bestätigungsvermerk

„Bei dem veröffentlichten Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung.“



Dem vollständigen Jahresabschluss wurde der nachfolgende Bestätigungsvermerk erteilt:“

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die GESAT GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GESAT GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GESAT GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wiesbaden, den 4. April 2024

**MNT Revision und Treuhand GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Marina Levchuk, Wirtschaftsprüfer*

*Christian Wendt, Wirtschaftsprüfer*

### Anlagenpiegel (brutto)

| Handelsbilanzwert 1.1.2022 - 31.12.2022<br>EUR | Anlagenpiegel (brutto)                                    |  |                                     |      |
|--|---|--|-------------------------------------|------|
|  | Wertentwicklung   |  |                                     |      |
|  | Buchwert zum Ende der Periode                             |  |                                     |      |
|  | Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode |  |                                     |      |
|  |   | Anschaffungs- und Herstellungskosten<br>zum Anfang der Periode | Differenzen zum Endstand Vorperiode |      |
| Anlagevermögen                                 | 76.126,00   | 222.466,00   | 213.434,98                          | 0,00 |

**Handelsbilanzwert 1.1.2022 - 31.12.2022  
EUR**

|   | <b>Anlagenspiegel (brutto)</b>                                   |  |            |  |
|---|--|--|------------|--|
|   | <b>Wertentwicklung</b>   |  |            |  |
|   | <b>Buchwert zum Ende der Periode</b>                             |  |            |  |
|   | <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode</b> |  |            |  |
|   |  | <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten<br/>zum Anfang der Periode</b> |            | <b>Differenzen zum Endstand Vorperiode</b> |
| Immaterielle Vermögensgegenstände   | 2.393,00   | 9.959,60   | 9.959,60   | 0,00                                       |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.393,00   | 9.959,60   | 9.959,60   | 0,00                                       |
| Sachanlagen   | 73.733,00  | 212.506,40   | 203.475,38 | 0,00                                       |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 73.733,00  | 212.506,40   | 203.475,38 | 0,00                                       |

**Handelsbilanzwert 1.1.2022 - 31.12.2022  
EUR**

|   | <b>Anlagenspiegel (brutto)</b>                                   |      |                |                    |
|---|--|------|----------------|--------------------|
|   | <b>Wertentwicklung</b>   |      |                |                    |
|   | <b>Buchwert zum Ende der Periode</b>                             |      |                |                    |
|   | <b>Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode</b> |      |                |                    |
|   | <b>Zugänge</b>   |      | <b>Abgänge</b> | <b>Umbuchungen</b> |
|   | <b>davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital</b>                  |      |                |                    |
| Anlagevermögen  | 13.878,00  | 0,00 | 4.846,98       | 0,00               |
| Immaterielle Vermögensgegenstände   | 0,00   | 0,00 | 0,00           | 0,00               |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00   | 0,00 | 0,00           | 0,00               |
| Sachanlagen   | 13.878,00  | 0,00 | 4.846,98       | 0,00               |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 13.878,00  | 0,00 | 4.846,98       | 0,00               |

**Handelsbilanzwert 1.1.2022 - 31.12.2022**

|   | <b>Anlagenspiegel (brutto)</b>  |            |           |                                |
|---|---|------------|-----------|--------------------------------|
|   | <b>Wertentwicklung</b>  |            |           |                                |
|   | <b>Buchwert zum Ende der Periode</b>  |            |           |                                |
|   | <b>Kumulierte Abschreibungen</b>  |            |           |                                |
|   | <b>Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode</b> |            |           |                                |
|   | <b>Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode</b>                     |            |           | <b>planmäßige Abschreibung</b> |
| Anlagevermögen  | 146.340,00  | 112.610,98 | 38.576,00 | 38.576,00                      |
| Immaterielle Vermögensgegenstände   | 7.566,60  | 6.129,60   | 1.437,00  | 1.437,00                       |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 7.566,60  | 6.129,60   | 1.437,00  | 1.437,00                       |
| Sachanlagen   | 138.773,40  | 106.481,38 | 37.139,00 | 37.139,00                      |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 138.773,40  | 106.481,38 | 37.139,00 | 37.139,00                      |

**Handelsbilanzwert 1.1.2022 - 31.12.2022**

|   | <b>Anlagenspiegel (brutto)</b>  |                           |  |                             |
|---|---|---------------------------|--|-----------------------------|
|   | <b>Wertentwicklung</b>  |                           |  |                             |
|   | <b>Buchwert zum Ende der Periode</b>  |                           |  |                             |
|   | <b>Kumulierte Abschreibungen</b>  |                           |  |                             |
|   | <b>Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode</b> |                           |  |                             |
|   | <b>außerplanmäßige Abschreibung</b>   | <b>Sonderabschreibung</b> | <b>Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG</b> | <b>AfA nicht zuordenbar</b> |
| Anlagevermögen  | 0,00  | 0,00                      | 0,00   | 0,00                        |
| Immaterielle Vermögensgegenstände   | 0,00  | 0,00                      | 0,00   | 0,00                        |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 0,00  | 0,00                      | 0,00   | 0,00                        |
| Sachanlagen   | 0,00  | 0,00                      | 0,00   | 0,00                        |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 0,00  | 0,00                      | 0,00   | 0,00                        |



Handelsbilanzwert 1.1.2022 -  
31.12.2022  
EUR

|  | Anlagenspiegel (brutto)       |                         |             |      | Zuschreibungen | Buchwert zum Ende der Vorperiode |
|--|-------------------------------|-------------------------|-------------|------|----------------|----------------------------------|
|  | Wertentwicklung               |                         |             |      |                |                                  |
|  | Buchwert zum Ende der Periode |                         |             |      |                |                                  |
|  | Kumulierte Abschreibungen     |                         |             |      |                |                                  |
|  | Erfolgsneutrale Zugänge       | Erfolgsneutrale Abgänge | Umbuchungen |      |                |                                  |
| Anlagevermögen   | 0,00                          | 4.846,98                | 0,00        | 0,00 | 100.824,00     |                                  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  | 0,00                          | 0,00                    | 0,00        | 0,00 | 3.830,00       |                                  |
| entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizen-<br>zen an solchen Rechten und Werten | 0,00                          | 0,00                    | 0,00        | 0,00 | 3.830,00       |                                  |
| Sachanlagen  | 0,00                          | 4.846,98                | 0,00        | 0,00 | 96.994,00      |                                  |
| andere Anlagen, Betriebs- und Ge-<br>schäftsausstattung  | 0,00                          | 4.846,98                | 0,00        | 0,00 | 96.994,00      |                                  |

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 8.4.2024.